



Fraktion im Stadtrat



AFra_BM * Nienstedter Str. 40 * 31848 Bad Münde

AfD-Fraktion
Stadtrat Bad Münde

c/o Wolfgang Marquardt
Nienstedter Str. 40
31848 Bad Münde

mw1145860@Gmail.com

10.01.2022

Pressemitteilung der AfD-Fraktion zum Thema „Autoverkehr in der Innenstadt“

Grundsätzlich:

Wir möchten erreichen, dass alle Verkehrsteilnehmer friedlich und nur mit den wirklich notwendigen Einschränkungen nebeneinander koexistieren. Gegenseitige Rücksichtnahme ist dafür unabdingbar. Einschränkungen, die über das notwendige Maß hinaus gehen, beschneiden die Bürger in ihrer Freiheit und werden deshalb von uns abgelehnt.

Zu Frage 1:

„Sollte der Autoverkehr in der Innenstadt reduziert werden (etwa durch die Schaffung weiterer Fußgängerbereiche), gleich bleiben oder mehr Fahr- und Parkmöglichkeiten einräumen (etwa durch Öffnung der Marktstraße)?“

Antwort:

Wir sehen derzeit keinen Handlungsbedarf, die Verkehrsführung in der Innenstadt zu ändern. Die Öffnung der Marktstraße für den fließenden Verkehr würde das Verkehrsaufkommen nur künstlich steigern. Der so ermöglichte Kreisverkehr würde die Autofahrer nicht mehr aus der Innenstadt herausleiten, sondern eventuell dazu führen, dass Fahrzeugführer nicht auf die umliegenden Parkplätze ausweichen, sondern mehrmals durchfahren, um einen näher Gelegenen zu finden. Auch das sogenannte „Autoposen“, also das Herumfahren ohne erkennbares Ziel (nur mit dem Zweck, das eigene Fahrzeug zur Schau zu stellen) würde so zumindest gefördert werden. Deswegen lehnen wir die Öffnung der Marktstraße ab.

Mehr Parkplätze auf den jetzt vorhandenen Flächen zu bauen, würde zudem das Stadtbild negativ beeinflussen und die Kosten im Vergleich zum Nutzen stünden in keinem Verhältnis. Es könnte aber in Erwägung gezogen werden, die Hälfte der Parkplätze zu den Geschäftszeiten (z.B. 8-18 Uhr) im Innenstadtbereich zu Kurzzeitparkplätzen (1 Stunde) mittels Parkscheibe umzuwandeln.

Zu Frage 2:

„Wie bewerten Sie die Situation der Geschwindigkeit? Sollte die Stadt etwa in den verkehrsberuhigten Bereichen mehr kontrollieren und/oder bauliche Maßnahmen ergreifen? Oder halten sich die meisten Autofahrer an die Regeln?“

Antwort:

Die große Mehrheit der Autofahrer hält sich an die vorgeschriebenen Regeln. Ein Problem stellen ein paar wenige Fahrer dar, welche die Innenstadt mit einer Tempo 30 Zone verwechseln oder gar so schnell fahren, wie es die Straße zulässt.

Sicherlich könnten bauliche Maßnahmen dazu führen, dass diese Fahrer ausgebremst werden. Dies würde allerdings auch den Lieferverkehr und Rettungsfahrzeuge behindern und scheidet deshalb als Option für uns aus. Vielmehr sollten regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen stattfinden, um eben diese Fahrer zur Vernunft zu bringen.

Zu Frage 3:

„Wie bewerten Sie die Parksituation in der Innenstadt?“

Antwort:

Wir wissen, dass die Parksituation nicht für alle optimal ist. Anwohnern und Kunden ist es nicht immer möglich, in direkter Nähe zu ihrer Wohnung bzw. zu ihrer Einkaufsmöglichkeit zu parken. Jedoch existieren im Nahbereich um die Innenstadt herum mehrere große Parkplätze in ausreichender Menge.

Ein kurzer Fußweg kann durchaus zumutbar sein, für Menschen mit einer (Geh-)Behinderung sind bereits gesonderte Parkplätze in der Innenstadt eingerichtet.

Anmerkung:

Sollte sich nach eingehender Untersuchung herausstellen, dass zukünftig weitere Parkplätze nötig sind, so werden wir natürlich einen entsprechenden Antrag einbringen oder entsprechende Anträge mittragen.

Kontakt: s.o.